



Die 15 Spielregeln und Arbeitsweisen im TGD

- ✓ Wir haben **gemeinsame Ziele**, die wir durch bestmögliche Zusammenarbeit umsetzen und erreichen wollen. Dabei steht der Nutzen für die Tiere, Tierhalter und Konsumenten im Mittelpunkt, der Betreuungstierarzt ist dabei ein wichtiges Bindeglied und Dienstleister.
- ✓ Um die **Akzeptanz und Vorteile** des TGD bei den Teilnehmern sichtbar zu machen, bedarf es des aktiven Gebrauches der angebotenen Programme und Leistungen auf Basis von Vereinbarungen beider Kammern.
- ✓ Die formale **Vereinsarbeit** orientiert sich an den Vorgaben der TGD-VO 2009, den Festlegungen des ÖTGD-Beirates und den Statuten die von uns zur Kenntnis genommen werden.
- ✓ Wir stellen **persönliche Interessen** und Schwerpunkte in den Hintergrund, wenn es um die Umsetzung wichtiger Themen geht, die nicht jeden gleich oder direkt betreffen.
- ✓ Wir überwachen die praktische **Umsetzung** der Regeln und sind ständig an Verbesserungen interessiert, damit der TGD als betriebliche Eigenkontrolle weiterhin anerkannt wird.
- ✓ In unserer **Arbeitsweise** gehen wir qualitätsorientiert, professionell und nachvollziehbar vor, sodass ständig ein aktueller Informationsstatus gegeben ist.
- ✓ **Problemfelder** werden identifiziert und strukturiert bearbeitet, um eine Lösung anzustreben. Bei unterschiedlichen Zugängen und Einflüssen wird der Sachverhalt objektiv mit den Beteiligten in ausreichender Zeit kommuniziert, um sinnvolle Änderungen herbeizuführen.
- ✓ Als lernende Organisation sind wir an ständigen **Weiterentwicklungen** und Verbesserungen interessiert. Neuen Entwicklungen begegnen wir mit kritischer Aufgeschlossenheit.
- ✓ Mit internen Informationen und **Daten** unserer Teilnehmer gehen wir vertraulich unter Einhaltung der allgemeinen datenschutzrechtlichen Grundlagen um.
- ✓ Die Anforderungen orientieren sich an den vorhandenen personellen, materiellen und zeitlichen **Ressourcen** und der Leistungsfähigkeit der Geschäftsstelle. Ein notwendiger personeller Ausbau erfordert das konstruktive Zusammenwirken des Landes mit dem Verein.
- ✓ Unsere **Zusammenarbeit** und das Diskussionsverhalten sind von gegenseitiger Wertschätzung und Vertrauen geprägt, wo unsere Kompetenz, Aufgaben und Verantwortung im Mittelpunkt stehen. Wir machen uns keine unbelegbaren oder verzerrenden **Vorwürfe**.
- ✓ Den **Vorsitz** in den Sitzungen führt der Obmann oder Sektionsvorsitzende, der auch das Wort erteilt und für einen ordnungsgemäßen, sachlichen Ablauf der Diskussionen sorgt.
- ✓ Wir treffen unsere **Entscheidungen** nachvollziehbar im Einvernehmen und achten auf Effizienz und Effektivität, wobei der praktische Nutzen im Vordergrund steht.
- ✓ Intern kommunizieren wir offen und antworten auf an uns herangetragene **Fragen** innerhalb vertretbarer Frist. Mit Fragen, die wir selbst nicht beantworten können, befragen wir Experten und laden sie zu Vorträgen ein.
- ✓ Da viele Vorstände auch andere Funktionen ausüben, ist uns die Zeit und die Qualität der Erledigungen wichtig. Die weitere **Vorgehensweise** und der nächste **Termin** werden in der jeweiligen Sitzung unter „Allfälliges“ festgelegt und dienen der langfristigen Planung und zur Sicherung der inhaltlichen Fortschritte.